

## **Protokoll des DAC-Treffens am 09.04.2020**

Wegen der andauernden Coronavirus Pandemie wurde das DAC-Treffen nur über Video abgehalten.

### **Anwesend**

Alexander, Christine, Markus, Michael (Protokoll), Michaela, Sascha

### **DAC-Wahl**

Die Wahlperiode des derzeitigen DAC-Komitees endet im April 2020, sodass Neuwahlen durchgeführt werden müssen.

Wie bereits bei den DAC Wahlen 2018 fungiert Markus als ex-officio Vertreter im DAC erneut als Wahlleiter. Ebenso wie 2018 soll die Wahl über einen Sharepoint survey erfolgen, Sharepoint dient auch als Portal für Kandidatenvorschläge: <http://cern.ch/DAC-Wahl2020>

Die Wählerliste "dac-wahl-2020" (e-group) wurde von Michael erzeugt und besteht aus den Mitgliedern der e-groups german-staff-fellows und german-doct am Stichtag 5. März 2020, insgesamt 285 Personen. Bei den DAC Wahlen 2018 waren es noch 315 Wahlberechtigte.

Nach einem Aufruf zur Kandidatur haben sich bisher 7 Kandidaten gefunden. Markus und Michaela werden versuchen, noch weitere mögliche Kandidaten anzusprechen und nehmen Vorschläge gerne entgegen.

Die DAC Wahl soll vom 30. April bis 15. Mai durchgeführt werden.

### **Bierdeckel: Neue Produktion und Anzahl der deutschen Bewerbungen**

Bernhard und Christine hatten beim DAC Treffen im Februar 2020 den Entwurf eines Schreibens vorgestellt, der an die ingenieurswissenschaftlichen Fachschaften der großen deutschen Technischen Universitäten, ASTAs und andere Kontakte verschickt werden soll.

Offen war, ob das CERN logo im Briefkopf verwendet werden darf. Auch wenn DAC und seine Mitglieder im Interesse von CERN aus professionellen und nicht aus privaten Gründen handeln, hat DAC kein offizielles Mandat des CERN (DG, Council etc.), sodass die Verwendung des CERN Logos fraglich ist. Dazu soll Anna Cook von HR befragt werden.

Der Brief soll vom DAC Sprecher im Namen des DAC unterschrieben werden, mit kurzer Erklärung zur Funktion von DAC.

Weitere Kontaktadressen sind erwünscht. Michael unterhält eine mailing list (e-group) der aktiven und ehemaligen Betreuer von Gentner Doktoranden in Deutschland, die dafür genutzt werden könnte.

## **DAC Website Migration Drupal 7 → Drupal 8**

Die DAC Website basiert auf dem Drupal 7 Content Management System, das ab Sommer 2020 nicht mehr unterstützt wird. Eine Migration auf Drupal 8 ist deswegen dringend erforderlich.

Wegen der unterschiedlichen inneren Struktur von Drupal 8 ist die Migration jedoch schwierig. Insbesondere ist zu erwarten, dass die Funktionalität der migrierten Website eingeschränkt ist und eine erhebliche Nachbearbeitung erfordert, bei der vertiefte Drupal 8 Kenntnisse notwendig sind, die bei den DAC Mitgliedern nicht gegeben sind.

Die Migration wird von einem (nicht-deutschsprachigen) Technical Student innerhalb International Relations durchgeführt, der bereits andere Websites migriert hat. Die Prüfung des deutschsprachigen Inhalts wird durch Sarah Aretz erfolgen.

## **Aktuelle Auswahlrunde für Technical und Doctoral Students**

In der aktuellen Auswahlrunde für Technical und Doctoral Students gab es 25 Bewerbungen aus Deutschland für das Technical Student Programme. Im Baden-Württemberg Programm, an dem die Hochschulen Esslingen, Karlsruhe und Offenburg sowie das KIT beteiligt sind, werden 3 Monate finanziert, je zur Hälfte durch das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der entsprechenden Hochschule. Bewerbungen aus Rheinland-Pfalz für ein entsprechendes Programm mit der Universität Kaiserslautern gab es diesmal nicht.

Für das Gentner-Programm gab es 16 Bewerbungen, darunter 5 Frauen (31%). Von den 16 Bewerbungen sind 4 nicht-Deutsche, die anderen Deutsche (darunter 2 mit Doppel-Staatsbürgerschaft).

Insgesamt gab es eine Rekordanzahl von 142 Bewerbungen für das CERN Doctoral Student Programme.

Die Auswahl der Technical und Doctoral Student durch das TSC Committee erfolgt am 7. Mai.

## **KET**

Die Bezahlung von Doktoranden ist sehr unterschiedlich von Universität zu Universität und nach Drittmittelgeber. In der Mehrheit erhalten Doktoranden eine halbe Stelle, es gibt jedoch auch vermehrt 2/3- und 3/4-Stellen. Besonders bei Doktoranden, die über die HGF (Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren) finanziert werden, ist die Situation nicht einheitlich.

KET und KHuK haben sich zusammen auf Leitlinien verständigt und empfehlen eine Doktorandenbezahlung entsprechend einer 2/3-Stelle.

Die nächste Förderperiode von ausgewählten Schwerpunkten der Erforschung von Universum und Materie auf dem Gebiet "Physik der kleinsten Teilchen" soll am 1. Juli 2021 beginnen. Dazu ist Ende Mai ein Strategietreffen im BMBF zur Vorbereitung geplant. Ob das Treffen wie geplant stattfinden kann angesichts der andauernden Coronavirus Pandemie, ist derzeit noch nicht klar.

Die für Mai 2020 in Budapest geplante Verabschiedung des Updates der European Strategy for Particle Physics durch das CERN Council wurde abgesagt. Stattdessen soll am 25. Mai in einer Videokonferenz das weitere Vorgehen besprochen werden.

### **KfB**

Der für Ende August oder Anfang September geplante KfB-Verbundforschungs-Workshop mit dem Schwerpunkt Teilchenphysik am LHC soll voraussichtlich am 7. und 8. September in Darmstadt stattfinden.

Damit verbleibt ein nur knappes Zeitfenster von Mitte September bis zum Ende der Antragsfrist Ende November für die kommende Förderperiode.

### **Coronavirus Covid-19**

Aufgrund der weltweit andauernden Coronavirus Pandemie wurden alle drei geplanten DPG-Frühjahrstagungen abgesagt (8.-13. März in Hannover, 15.-20. März in Dresden, 29. März bis 3. April in Bonn).

Ebenso wurden weltweit alle Konferenzen bis zum Sommer und auch darüber hinaus abgesagt oder finden nur über Video statt.

CERN ist seit dem 23. März für die meisten Personen geschlossen. Nur die Personen, die für essentielle Tätigkeiten auf das CERN Gelände müssen, haben Zugangsrechte.

Ebenso wie die meisten Staff und Fellows, arbeiten auch die meisten Doktoranden von zuhause. Für die Doktoranden des CERN Doctoral Student Programme einschließlich der Gentner Doktoranden, stellt sich dabei die Weiterzahlung der subsistence, bei der es sich um eine Aufwandsentschädigung der Lebenshaltungskosten im Genfer Raum handelt.

Wenn sich die Doktoranden weiterhin zuhause im Genfer Raum aufhalten, wird die subsistence weitergezahlt. Sollten sich die Doktoranden dagegen in ihren Heimatländern aufhalten, entfällt der rechtliche Grund für eine Aufwandsentschädigung.

Unabhängig vom tatsächlichen Aufenthalt wird die subsistence bis mind. Ende April gezahlt. Ab Mai kann eine abweichende Regelung erfolgen, die derzeit diskutiert wird.

### **Nächstes Treffen**

Das nächste Treffen wird als gemeinsames Treffen des alten und des neu gewählten DAC nach den DAC Wahlen stattfinden.

Das Treffen wird durch Markus als Wahlleiter organisiert, ein Termin liegt derzeit noch nicht fest. Sollte das neue DAC am ersten Donnerstag des Monats für die regulären Treffen festhalten, wäre das nächste Treffen am 4. Juni 2020.

Wegen der andauernden Coronavirus Pandemie ist noch nicht klar, ob das nächste DAC Treffen nur über Video oder wieder am CERN stattfinden kann.